Oberhausen

Weitere Tablets für Schulen

[17.09.2025] Die Stadt Oberhausen hat in den vergangenen fünf Jahren gezielt in die Digitalisierung ihrer Schulen investiert – nun konnten weitere 3.100 iPads an diese verteilt werden.

Einen weiteren Meilenstein bei der digitalen Ausstattung der Schulen und der Schülerinnen und Schüler erreicht jetzt die Stadt Oberhausen: Mit der Verteilung weiterer 3.100 iPads stellt die Verwaltung nun insgesamt mehr als 20.000 Tablets und Laptops zur Verfügung. Noch im Jahr 2019 waren an den Schulen nur 300 Tablets und Laptops im Einsatz.

„Wir haben in den vergangen fünf Jahren mithilfe des DigitalPakts Schule fast 38 Millionen Euro in die Digitalisierung unserer Schulen investiert“, sagt Oberbürgermeister Daniel Schranz: „Die Ausstattung mit Glasfaseranschlüssen, WLAN, digitalen Anzeigetechniken und natürlich auch den 20.000 Tablets und Laptops ermöglicht modernen Unterricht – und hilft, unsere Kinder fit für eine immer digitalere Zukunft zu machen.“

Grundlage für den digitalen Unterricht ist eine leistungsstarke Internetverbindung. Wie die Stadtverwaltung Oberhausen mitteilt, wurde hierfür ein stadteigenes Glasfasernetz aufgebaut und alle Schulen erfolgreich daran angeschlossen. „So haben wir jeden Unterrichtsraum mit WLAN ausstatten können“, berichtet der für den Bereich IT zuständige Beigeordnete Michael Jehn.

„Die Stadt Oberhausen investiert gezielt und nachhaltig in die Modernisierung der Schullandschaft“, unterstreicht Oberbürgermeister Daniel Schranz. In den vergangenen zehn Jahren habe die Stadt insgesamt 235 Millionen Euro in ihre Bildungslandschaft verbaut, dies seien rund ein Drittel der gesamten städtischen Investitionen. „Das bringt unsere Schulen, aber auch unsere Stadt entscheidend voran.“

(bw)

Stichwörter: Schul-IT, DigitalPakt Schule, Oberhausen